



Betreff:

öffentlich

Gründung einer Städtepartnerschaft mit Versailles

Einreicher: Oberbürgermeister

Erstellungsdatum 08.01.2016

Eingang 922: 08.01.2016

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
27.01.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Gründung einer Städtepartnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Versailles entsprechend des beigefügten Vertragstextes.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Es sind Haushaltsmittel in Höhe von 35.000 Euro im Konto 1114400.5271400 eingeplant. Der Ansatz berücksichtigt sieben Städtepartnerschaften. Da die Partnerschaft mit Bobigny seit einigen Jahren keinerlei Aktivitäten und Kontakte mehr verzeichnet, wird der Mittelansatz als ausreichend angesehen.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Kontakte zwischen Potsdam und Versailles entstanden erstmals im Jahre 1957 als der Stadtrat von Versailles zusammen mit einem Mitglied des Friedensrates von Paris zu Gast in Potsdam war, mit dem Ziel, Verbindungen zwischen den beiden Städten herzustellen.

In den Jahren 2000-2006 fanden mehrere gegenseitige Begegnungen, zum Beispiel von der Deutsch-Französischen Gesellschaft, der Association Franco-Allemande oder den jeweiligen Feuerwehren, statt. Im Dezember 2010 regte der auch derzeit amtierende Bürgermeister von Versailles François de Mazières an, eine Städtepartnerschaft zwischen beiden Städten zu gründen. 2012 gab es einen Schriftwechsel und schließlich ein erstes Treffen am Rande der Feierlichkeiten zum 60. Jubiläum des Elysée-Vertrages in Berlin. Im Mai 2013 gründete sich ein Freundeskreis Potsdam-Versailles, der seit April 2014 auch eingetragener Verein ist, um den Beziehungen zwischen den beiden Städten ein bürgerschaftliches Fundament zu geben. Im September 2013 reiste Oberbürgermeister Jann Jakobs nach Versailles, um mit seinem Amtskollegen François de Mazières eine Absichtserklärung über die Gründung einer Städtepartnerschaft zu unterzeichnen. Der Gegenbesuch erfolgte vom 18. bis 19. April 2015. François de Mazières besuchte Potsdam zusammen mit seiner Frau Christine, um die Stadt kennenzulernen und die Gründung einer Städtepartnerschaft voranzutreiben.

Das Interesse an einer Städtepartnerschaft ist in beiden Städten sehr groß. Es bestehen viele Gemeinsamkeiten, so z.B. die Zugehörigkeit zum UNESCO-Welterbe, das mitunter schwierige Wechselverhältnis zur jeweiligen Hauptstadt und das reiche kulturelle und geschichtliche Erbe. Auch mit der Aufgabe, die zahlreichen Touristen, die die Schlösser und Gärten besuchen, länger in der Stadt zu halten, sind beide Städte gleichermaßen konfrontiert. Für eine intensive Kooperation gibt es sehr viele erfolgversprechende Ansatzpunkte, was sich u.a. in der Zahl der schon bestehenden Kooperationen (Anlage 2) zeigt.

Anlagen

Städtepartnerschaftsvertrag

Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und Versailles vom September 2013

Liste der bestehenden Kontakte/Aktivitäten

Auszug aus dem Jahresbericht Städtepartnerschaften 2015

Städtepartnerschaftsvertrag

zwischen den Städten Potsdam und Versailles



Der Elysée-Vertrag vom 22. Januar 1963 hat die politische, rechtliche und symbolische Grundlage für eine herausragende Kooperation zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland gelegt und zu einem intensiven bilateralen Austausch geführt.

In diesem Rahmen vertieft die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Versailles auf kommunaler Ebene die deutsch-französischen Beziehungen und die Versöhnung der beiden Länder. Potsdam und Versailles bilden ein städtepartnerschaftliches Tandem, damit das Verständnis ihrer Bürgerinnen und Bürger füreinander im Dienste eines Vereinten Europas weiter wachsen kann.

Zur Festigung und Vertiefung der schon bestehenden freundschaftlichen Kontakte und schon geknüpften Beziehungen schließen

Die Landeshauptstadt Potsdam, vertreten durch Herrn Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

und

die Stadt Versailles, vertreten durch Herrn Francois de Mazieres, Bürgermeister der Stadt Versailles

diesen Vertrag über eine Städtepartnerschaft.

Beide Partnerstädte fördern und pflegen Initiativen einer vielseitigen Zusammenarbeit sowie den direkten Kontakt zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, lokalen Behörden und anderen Institutionen, Organisationen und Trägern.

I

Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch auf der Basis der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils umfassen folgende Bereiche:

- Wissenschaft, Kultur und Kunst
- Bildung, Jugend und Sport
- Wirtschaft
- Tourismus
- kommunale Selbstverwaltung
- Institutionen, Organisationen und lokale Träger.

II

1. Die Umsetzung der Zusammenarbeit erfolgt gemäß aktueller Möglichkeiten, Kompetenzen und Interessen der beiden Seiten.
2. Beide Seiten erklären den Willen zur gemeinsamen Realisierung von Projekten mit Partnern aus anderen europäischen Städten im Sinne der europäischen Integration.

III

1. Die Städtepartnerschaft wird durch die Beschlussfassung der kommunalen Legislativen bestätigt.
2. Der Städtepartnerschaftsvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Jede Seite kann ihn schriftlich kündigen. Dies bedarf jedoch eines Beschlusses der jeweiligen Stadtverordnetenversammlung.
3. Der Städtepartnerschaftsvertrag ist in französischer und deutscher Fassung gefertigt. Beide Sprachversionen sind gleichwertig.
4. Der Städtepartnerschaftsvertrag tritt mit Unterzeichnung in Kraft.

Versailles/Potsdam, den ...

Francois de Mazieres
Bürgermeister der Stadt Versailles

Jann Jakobs
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt
Potsdam



Absichtserklärung über die Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt Potsdam und Versailles

Die Landeshauptstadt Potsdam, vertreten durch Herrn Jann Jakobs, Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Potsdam

und

die Stadt Versailles, vertreten durch Herrn Francois de Mazieres,
Bürgermeister der Stadt Versailles

erklären, zwischen den beiden Städten Potsdam und Versailles Maßnahmen zur Entwicklung
einer vielseitigen Zusammenarbeit, Partnerschaft und direkten Kontakten zwischen den
Bürgerinnen und Bürgern, lokalen Behörden sowie anderen Institutionen, Organisationen
und Trägern entwickeln zu wollen.

I

Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch auf der Basis der Gleichberechtigung und des
gegenseitigen Vorteils umfassen folgende Bereiche:

- Wissenschaft, Kultur und Kunst
- Bildung, Jugend und Sport
- Wirtschaft
- Tourismus
- kommunale Selbstverwaltung
- Institutionen, Organisationen und lokale Träger.

II

1. Die Umsetzung der Zusammenarbeit erfolgt gemäß aktueller Möglichkeiten, Kompetenzen und Interessen der beiden Seiten.
2. Beide Seiten erklären den Willen zur gemeinsamen Realisierung von Projekten mit Partnern aus anderen europäischen Städten im Sinne der europäischen Integration.

III

1. Die Absichtserklärung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Jede Seite kann sie schriftlich kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt sechs Monate.
2. Die Absichtserklärung ist in französischer und deutscher Fassung gefertigt. Beide Sprachversionen sind gleichwertig.
3. Die Absichtserklärung tritt mit Unterzeichnung in Kraft.
4. Diese Absichtserklärung wird durch die Wahl einer dezentralisierten Kooperation und durch den Stadtrat genehmigt.

Versailles, den 28. September 2013

gez.

Francois de Mazieres

Bürgermeister der Stadt Versailles

gez.

Jann Jakobs

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt

Potsdam

Bestehende Kontakte und Aktivitäten zwischen Potsdam und Versailles

- Kooperationen zwischen DFG und AFA (Austauschprogramme mit Künstlern, Feuerwehren, Lehrern, Vereinsmitgliedern)
- Kammerakademie spielte im Spiegelsaal des Schlosses Versailles (Januar 2012)
- Schülerbegegnungen zwischen der Goethe-Grundschule und der École Lully Vauban (2013, 2014 und 2015 jeweils im April in Versailles und im Juni in Potsdam mit Aufführung gemeinsam erarbeiteter Musicals)
- Schulpartnerschaften
 - Bertha-von-Suttner-Gymnasium – Collège du Sacre Coeur
 - Goethe-Grundschule – École élémentaire Lully-Vauban
 - Humboldtgynasium – Lycée La Bruyère
 - Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium – Collège de Clagny
 - Voltaire-Gesamtschule – Collège Jean Zay (Saint Germain en Laye)
- Oktober 2014: Bürgerreise nach Versailles mit mehr als 40 Personen
- Oktober 2015: 2. Bürgerreise nach Versailles mit mehr als 30 Personen
- Musikfestspiele Sanssouci machen zwei gemeinsame Opernproduktionen mit dem Centre de Musique Baroque de Versailles, die in 2016 aufgeführt werden
- Moses Mendelssohn Zentrum
 - Idee einer gemeinsamen Tagung zum Thema „Aufklärung“
 - Vorgespräch fand bereits statt (OBM, französischer Botschafter, Prof. d`Aprile, Prof. Schoeps)
- Derzeit wird ein Versailler Gegenpart zum Freundeskreis Potsdam-Versailles aufgebaut

Auszug aus dem Jahresbericht Städtepartnerschaften 2015

Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V.

Der Freundeskreis Potsdam-Versailles hat im Februar einen neuen Vorstand gewählt und trifft sich seitdem an jedem zweiten Montag des Monats im Restaurant zum Fliegenden Holländer. Vorsitzende ist Jutta Michelsen, stellvertretende Vorsitzende Sabine Acker und Schatzmeister ist Frank Morawitz.

Versailler Bürgermeister zu Gast in Potsdam

Am 18. und 19. April war der Versailler Bürgermeister François de Mazières zusammen mit seiner Frau Christine zu Gast in Potsdam. Dies war sein erster offizieller Besuch in der brandenburgischen Landeshauptstadt. Er wollte die Stadt kennenlernen und die Beziehungen zwischen Potsdam und Versailles weiter vertiefen, um gemeinsam mit Oberbürgermeister Jann Jakobs eine geplante Städtepartnerschaft voranzubringen.

Auf dem Programm standen unter anderem ein Stadtrundgang durch die Potsdamer Innenstadt, ein gemeinsames Essen mit dem Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. sowie die Teilnahme an der Veranstaltung „70 Jahre Collegium Musicum“. Außerdem stellte de Mazières seine Stadt im Rahmen des International Day on Monuments and Sites in einem Vortrag vor. Wichtiger Bestandteil des Besuches war aber eine Führung durch das Sanierungsgebiet Drewitz, die auf Wunsch von de Mazières durch die ProPotsdam GmbH realisiert wurde. Dabei zeigte Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal den Gästen einige Aspekte der Gartenstadt Drewitz, unter anderem den Konrad-Wolf-Park, „oskar. Das Begegnungszentrum“ und die Planungen zur Sanierung der sogenannten „Rolle“.



Oberbürgermeister Jann Jakobs mit Christine und François de Mazières
(Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Isabell Sommer)

Versailler Schüler zu Gast in Potsdam

Vom 6. bis 13. Juni war eine Schülergruppe aus Versailles zu Gast in Potsdam. 18 Schülerinnen und Schüler des Collège du Sacre Coeur besuchten ihre Partnerschule, das Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg, und wurden am 9. Juni von der Fachbereichsleiterin Bildung und Sport, Petra Rademacher, im Plenarsaal des Rathauses begrüßt.

Auf dem Programm standen unter anderem Besuche im Park Sanssouci, in der Biosphäre Potsdam, im Filmpark Babelsberg sowie Ausflüge nach Berlin. Auch ein Sportfest und ein Grillabend im Bertha-von-Suttner-Gymnasium wurden veranstaltet. Die Abende verbrachten die jungen Leute in Gastfamilien. Die Potsdamer Schüler waren bereits im März zu Gast in Versailles und wurden dort ebenfalls im Rathaus empfangen. Der Austausch fand zum ersten Mal zwischen den beiden Schulen statt und soll in den kommenden Jahren so weitergeführt werden, um Kultur, Sprache und das jeweils andere Schulsystem kennenzulernen.



Schüler des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums und des Collège du Sacre Coeur
(Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Isabell Sommer)

Austausch Goethe-Grundschule Potsdam mit der École Lully Vauban Versailles

Auch die Goethe-Grundschule hielt den Kontakt zur Versailler Partnerschule École Lully Vauban aufrecht. Wie in den letzten zwei Jahren, fuhren die vierten Klassen der Goethe-Grundschule vom 23. bis 29. März nach Versailles, um gemeinsam mit den französischen Kindern ein weiteres musikalisches Projekt einzuüben. Der Gegenbesuch erfolgte dann vom 15. bis 20. Juni. Das Musical „Kriege, Siege oder Friede – la Guerre ou la Paix“ wurde am 18. Juni im Lindenpark Potsdam aufgeführt.



Potsdamer und Versailler Schüler vor dem Schloss Sanssouci
(Foto: Rolf Thyssen)

Ferienkinder aus Versailles in Potsdam

Der Freundeskreis Potsdam-Versailles konnte am 13. Juli junge Gäste aus Versailles begrüßen. Wie auch im letzten Jahr, traf eine Gruppe von Kindern (8-12 Jahre) mit drei Betreuern in Potsdam ein, wo sie bis zum 17. Juli ein interessantes Programm absolvierten. Angeboten wurde die Fahrt von der Stadt Versailles, wobei der Freundeskreis bei der Organisation vor Ort behilflich war und am 14. Juli ein Grill- und Spieltreffen organisierte.

Praktikantinnen in Versailles

Den Sommer 2015 verbrachten die Schülerinnen Helene Hoppe und Lara Groschopf des Potsdamer Helmholtz-Gymnasiums in Versailles. Sie absolvierten dort ein Praktikum im Office de Tourisme. Die Unterbringung erfolgte in einer Gastfamilie im Zentrum von Versailles. „Die Arbeit im Office hat eigentlich größtenteils echt Spaß gemacht, vormittags war immer einer von uns beiden mit einem anderen Mitarbeiter beim "Kiosque", ein Informationsstand direkt vorm Bahnhof „Versailles Rive Gauche“ und nachmittags waren wir entweder direkt im Office oder an der Chancellerie, wo das Büro für die Administration vom Office ist. (...) Alles in allem war es eine sehr aufregende und erlebnisreiche Reise und man hat jetzt das Gefühl, ein wenig selbstständiger zu sein“, berichten die Mädchen.



Die Praktikantinnen im Schlossgarten von Versailles
(Foto: Helene Hoppe)

Bürgerreise nach Versailles

Der Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. unter dem Vorsitz von Jutta Michelsen hat auch 2015 eine Bürgerreise nach Versailles organisiert – und auch dieses Jahr war die Reise ein großer Erfolg. 33 Potsdamer Bürgerinnen und Bürger erlebten vom 21. bis 25. Oktober wieder die Gastfreundschaft der Stadt Versailles und entdeckten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den künftigen Partnerstädten. Den Mitreisenden wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten: von einem Empfang im Rathaus, über eine Schlossbesichtigung bis hin zu einem Ausflug nach Paris.



Bürgergruppe im Versailler Rathaus
(Foto: Jörg Kuberski)